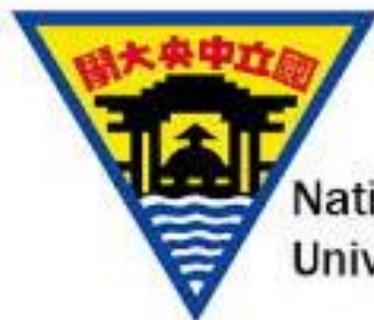


Erfahrungsbericht Taiwan

National Central University (NCU)



National Central
University

Einleitung

Ich studiere an der FK09 Wirtschaftsingenieurwesen im Master und hab mein drittes Semester an der NCU in Taiwan verbracht (Mitte Februar 2020 bis Ende Juni 2020). Für das Auslandssemester in Taiwan habe ich mich deshalb entschieden, weil ich, bevor ich in das Berufsleben einsteige, noch Auslandserfahrung sammeln und eine neue Kultur kennenlernen wollte. Das Land Taiwan gilt als sanfter Einstieg in die asiatische Kultur und man kann dort auch Chinesisch lernen.

Vor dem Aufenthalt

Vorbereitung und Bewerbung

Wenn man sich entschließt, ins Ausland zu gehen, sollte man sich mindestens 2 Semester davor anfangen sich zu informieren und auch zu bewerben. Ich machte das 3. Semester meines Masterstudiums im Ausland und habe mich im 1. Semester beworben. Für die Bewerbung müssen einige Dokumente (gültiger Reisepass, Sprachnachweis,...) vorgelegt werden. Falls ein neuer Reisepass beantragt werden muss, kann das schon einige Zeit dauern. Grundsätzlich kann man 3 Universitäten priorisieren und wird dann zu einem Gespräch eingeladen. Eine Woche nach dem Gespräch bekommt man eine Rückmeldung. Nach meiner Einschätzung bekommt man meistens eine Universität von seinen Prioritäten zugesprochen und falls nicht, wird einem eine andere Universität vorgeschlagen. Wenn man eine Universität bekommen hat, muss man einige organisatorische Dinge wie z. B. Motivationsschreiben oder Empfehlungsschreiben erledigen. Die endgültige Zusage bekommt man etwa 2 Monate davor.

Finanzierung

Für mein Zimmer habe ich etwa 1000€ für das ganze Semester bezahlt und für die Verpflegung reichten etwa 10 € pro Tag. Darüber hinaus benötigt man noch Geld für Reisen, die man unternehmen möchte.

Man kann sich über die Hochschule für ein Promos-Stipendium bewerben. Falls man das Stipendium nicht bekommt, kann man immer noch ein Reisekostenzuschlag beantragen. Die Bewerbung erfolgt über das International Office.

Visum

Für das Auslandssemester habe ich ein Visitor Visa mit Multiple Entry beantragt. Man muss aber mit diesem Visum innerhalb von 90 Tagen ausreisen, damit das Visum gültig bleibt. Es hat auch manche Mitstudenten gegeben, die sind ohne Visum eingereist. Man hat in Taiwan als deutscher Staatsangehöriger ohnehin 90 Tage Aufenthalt ohne Visum. Ohne Visum einzureisen war mir für 90 €, die für die Beantragung bezahlt werden müssen, dann doch ein bisschen zu risikoreich. In meinem Semester liefen ohnehin viele Dinge anders als üblich aufgrund des Corona-Virus. Die taiwanesischen Regierung hat immer wieder die Aufenthaltserlaubnis um 30 Tage verlängert, ohne dass man ausreisen hätte müssen.

Versicherung

Die NCU fordert eine Auslandskrankenversicherung. Diese kann man entweder in Deutschland bei einem Versicherer seiner Wahl abschließen oder es gibt auch eine von der NCU.

Anreise

Zuerst hatte ich einen Flug von München über Peking nach Taiwan. Den habe ich aber, wegen Corona, umbuchen müssen. Dann bin ich von Frankfurt direkt nach Taiwan geflogen. Man kann dann entweder von dort ein Taxi für ca. 20 € nehmen oder man nimmt die MRT und fährt dann bis zur Taoyuan High Speed Rail Station. Von dort kann man entweder ein Taxi nehmen oder man nimmt den Bus (Buslinie

172 oder 132A) zum NCU Campus. Ich würde empfehlen entweder das Taxi direkt vom Flughafen oder von der Taoyuan High Speed Rail Station zu nehmen. Empfehlenswert ist es auch seine Adresse in chinesische Schriftzeichen dabei zu haben, weil die meisten Taxifahrer kein Englisch können.

Es hätte auch einen Shuttle Bus vom Flughafen zum Campus an einem bestimmten Tag gegeben. Den habe ich leider aufgrund meines Fluges nicht wahrnehmen können.

Während des Aufenthalts

National Central University

Die National Central University (NCU) befindet sich im Zhongli District, welcher zu Taoyuan gehört und ist ca. eine Stunde von Taipei entfernt. In der Nähe von der NCU gibt es sehr viele Shops und Restaurants, bei denen man Essen kaufen kann. Das Essen ist auch gut und sehr günstig (3-4 € pro Mahlzeit). Es gibt auch ein paar 24/7 Convenience Shops, in denen man rund um die Uhr etwas kaufen kann.

Der Campus von der NCU ist sehr schön mit vielen Grünflächen und einem kleinen See. Am Wochenende kommen auch viele Familien, um dort ihren Tag zu verbringen. Hin und wieder kann man auch Hochzeitspaare sehen, die gerade ihre Hochzeitsfotos schießen.

Buddy Service & Orientation / Integration



Campus der NCU

Jeder Austauschstudent bekommt einen Buddy zugeteilt. Ein Buddy betreut in der Regel mehrere Austauschstudenten und kontaktiert einen 4-6 Wochen vor dem Semesterstart (kommt aber auf den Buddy an). Über meinen Buddy habe ich auch meine Wohnung bekommen.

In der ersten Woche gibt es Orientierungstage, an dem alles Organisatorische erledigt wird. Darunter fallen dann Sachen wie Immatrikulation und Health Check. An diesen Tagen lernt man dann die meisten Austauschstudenten kennen.

Kurswahl

Man wählt die Kurse vorher im Online-Portal aus. Da sieht man dann auch an welchen Tagen und Zeiten die Kurse stattfinden. Bei manchen Kursen kann man erst dann fest teilnehmen, wenn man sich in der ersten Vorlesung einen Zugangscode abholt. Den Zugangscode braucht man auch, wenn man sich wieder von einem Kurs abmelden möchte. Es empfiehlt sich in der ersten Woche so viele Kurse wie möglich zu besuchen und dann danach zu entscheiden an welchen Kursen man teilnehmen möchte. Vorher stimmen teilweise die Informationen nicht mit der Realität überein. Ich wollte zum Beispiel einen Kurs belegen, an den ich aber dann nicht teilnehmen durfte, weil der nur für taiwanesischen Studenten war.

Zuerst wollte ich nur 3 Kurse belegen und hab dann doch 4 Kurse belegt, falls mit einem etwas schief läuft. In den meisten Kursen hatte ich Präsentationen oder Hausaufgaben. Es gibt aber auch

einige Kurse in denen man ein Midterm und Final Exam sowie kleine Quizzes hat. Die Anwesenheit hat auch teilweise Einfluss auf die Note.

Meine Kurse:

- Total Quality Management: Hausaufgaben und eine kleine Präsentation, keine Anwesenheitspflicht
- Large Scale Optimization: 2 Projektarbeiten und eine Präsentation, keine Anwesenheitspflicht
- Practices and Advanced Topics in Production & Operations Management: 2 Präsentationen, Anwesenheitspflicht
- Chines Listening and Speaking 1: Anwesenheitspflicht, Midterm und Final Exam sowie Quizzes

Wohnen

Die NCU hat Studentenwohnheime auf dem Campus, für die man sich auch bewerben kann. Aber man muss sich im Klaren sein, dass man sich mit mehreren Personen ein Schlafzimmer teilt. Meine Wohnung habe ich über meinen Buddy bekommen. Dies war auch bei anderen Austauschstudenten der Fall. Meine Wohnung musste man nicht monatlich zahlen, sondern für das komplette Semester (ca. 1000 €). Die Kautions (ca. 170 €) musste man sofort zahlen und den restlichen Betrag dann in der darauffolgenden Woche. Meine Wohnung war ca. 5 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt. In den meisten Wohnungen war keine Küche. Da man aber eh günstig und immer Essen kaufen kann ist das überhaupt kein Problem.



Mein Zimmer

Organisatorisches

Als eine der ersten Dinge, die man sich besorgen sollte, ist eine EasyCard. Die EasyCard bekommt man in jedem Convenience Shop und kann sie auch dort aufladen. Die EasyCard benötigt man hauptsächlich zum Bus oder Bahnfahren sowie für die U-Bikes, aber man kann sie auch zum Bezahlen in den Convenience Shops benutzen.

Für die U-Bikes muss man sich einmal direkt an den Stationen anmelden und dann kann man sie auch sofort benutzen. Die ersten 30 Minuten sind frei und danach muss man ein bisschen was bezahlen. Ich bin aber nie länger als 30 Minuten mit dem Fahrrad gefahren.

Eine Simkarte für Taiwan sollte man sich direkt am Flughafen besorgen. Dort sind die Tarife deutlich günstiger und dort sprechen die meisten Angestellten auch Englisch. Ich versuchte meine Simkarte in Zhongli zu kaufen bin dann aber nochmal zum Flughafen, weil in Zhongli niemand in den Shops Englisch sprechen konnte. Der Empfang hier war immer sehr gut fast immer 4G-Empfang.

Meine Kreditkarte habe ich mir von der DKB besorgt. Nachdem man sich bei der DKB angemeldet hat, ist man für ein Jahr Aktivkunde und kann weltweit kostenlos Bargeld abheben. Ich hatte auch nie Probleme Bargeld abzuheben.

Infrastruktur

Mit dem Fahrrad benötigt man ca. 20 Minuten vom Campus bis zur Zhongli Station. Ihr könnt einfach ein U-Bike von einer der beiden Stationen nehmen und losfahren. Es gibt aber auch einen Bus mit dem man für ca. 0,50 € nach Zhongli fahren kann (Buslinie 132). Wenn man nach Taipei muss, kann man entweder mit dem Bus oder mit dem Zug fahren. Es fährt auch ein Bus direkt vom Campus für 2,50 € nach Taipei (Buslinie 9025) ab. Leider aber nicht so oft am Tag. Man kann auch den Zug von der Zhongli Station (2-3 €) oder den Bus von der Zhongli Station (Buslinie 1818) nehmen. Beide fahren bis zur Taipei Main Station. Von dort kommt man überall innerhalb von Taipei mit der MRT hin.

Als Verkehrsapp würde ich „Bus+“ und „BusTracker Taipei“ empfehlen. Ersteres habe ich hauptsächlich für Buse und zweiteres für die Züge verwendet. Beide Apps sind sehr zuverlässig und habe ich immer beim Reisen verwendet.

Freizeitmöglichkeiten und Reisen

Auf dem Campus gibt es einige Möglichkeiten Sport zu machen. Es gibt ein Fitnessstudio, Volleyball, Basketball-, Tennis-, Badmintonplätze eine Tartanbahn oder man kann in der Nähe sogar golfen. In Zhongli gibt es zwei Nachtmärkte den Zhongli Night Market und den Chung Yuan Night Market. In der Nähe von der Zhongli Station gibt es auch ein Kino und eine Shopping Mall.

Ob ein Tagesausflug nach Jiufen oder Wochenendtrips zur Taroko-Schlucht, Sun-Moon-Lake, um nur ein paar von vielen Beispielen zu nennen, sind immer lohnend. Zu den Städten kann man den normalen Zug, Express-Zug oder den High Speed Rail nehmen. Mit dem High Speed Rail ist man zwar sehr schnell an seinem Ziel ist aber relativ teuer. Die normalen Züge hingegen sind günstig. Außerhalb Taiwans konnte ich leider wegen Corona nicht fliegen. Grundsätzlich liegt Taiwan aber sehr gelegen, um ein paar Nachbarstaaten zu besichtigen oder ein Trip nach Hong Kong oder Macau zu unternehmen.



Zhongli Night Market



Tempel bei Sun Moon Lake



Hualien



Sun Moon Lake

Wetter

Das Wetter in Taiwan ist deutlich wärmer und die Luftfeuchtigkeit um einiges höher. Im Sommer fühlen sich die Temperaturen höher und im Winter niedriger an. Als ich Mitte Februar in Taiwan angekommen bin, war es noch etwas kälter. Man brauchte oft noch eine kleine Jacke. Da die Wohnungen auch keine Heizungen haben, sind die Nächte auch teilweise sehr kalt. Es gab aber auch zwischendrin sehr sonnige Tage. Ab Ende März wird es dann deutlich wärmer und man muss dann auch mal die Klimaanlage einschalten. Ab Ende Mai hält man es ohne Klimaanlage auch oft nicht mehr aus.

Wenn es wärmer wird, muss man auch ein Auge auf seine Kleider usw. haben, weil alles ziemlich schnell anfängt zu schimmeln. Deshalb sollte man auch hin und wieder die Klimaanlage einschalten.

Im Mai regnet es sehr viel und trockene Tage sind eher selten. Da hier und besonders an Regentagen alles sehr lange dauert bis es trocknet, habe ich an den Regentagen dann öfters Flip-Flops getragen.

Fazit

Taiwan the heart of Asia. Ich denke, man sagt dies nicht nur, weil es geologisch im Zentrum von Asien liegt. Taiwan hat eine unglaublich schöne Landschaft und die Menschen hier sind immer hilfsbereit. Viele können aber leider nicht Englisch, besonders außerhalb des Campus. Das Taiwan als sanfter Einstieg in die asiatische Kultur gilt, kann ich nur bestätigen. Ich fühlte mich auf Anhieb wohl und konnte mich auch schnell und gut einleben. In Taiwan hat man auch die Möglichkeit Chinesisch zu lernen ohne, dass man ins strikte China reisen muss. Es ist auch interessant die Spannungen zwischen Taiwan und China direkt vor Ort mitzuerleben. Man kann sich sein eigenes Bild von der Beziehung beider Länder unabhängig von den westlichen Medien machen. Weiter war es spannend zu sehen, wie Taiwan mit dem Corona-Virus umgegangen wurde und mit dem Verhalten in Deutschland zu vergleichen.

Das Essen in Taiwan habe ich auch sehr genossen. Man bekommt für günstiges Geld eine große Vielfalt geboten. Ob es nun die vielen leckeren Snacks bei den Nachtmärkten waren oder Hotpot in einem Restaurant. Ich habe alles sehr gerne gegessen und werde es definitiv vermissen.

Die NCU hat zwar einen schönen Campus, aber ansonsten ist am Campus nicht viel los. In Zhongli ist das Nachtleben zwar etwas besser aber um mehr zu erleben, muss man nach Taipei fahren.

Alles in allem kann ich Taiwan jedem nur empfehlen. Viele Leute kennen Taiwan nicht oder wissen nicht viel darüber. Wenn man aber Taiwan erst einmal besucht hat, fällt es einem umso schwerer es wieder zu verlassen.